

* (Einweihung einer Spitalskirche.) Gestern vor-
mittags fand die feierliche Einweihung der Spitalskirche des
neuen Kriegsspitals Nr. 8, das bestimmt ist, 4000 Kranke
aufzunehmen, durch den apostolischen Feldvikar Bischof Em-
merich Bjelek statt. Zum Empfange der Festgäste hatten
sich außer dem Spitalkommandanten Oberstabsarzt Professor
Dr. R. A. Herzfeld eingefunden: Militärkommandant
G. d. J. Freiherr v. Kirchbach mit Oberstleutnant Freiherr
de Beauv und Oberleutnant Fischbach, Generalstabschef Oberst
v. Borner, Generalbanddirektor Bayer, Sanitätschef Ober-
stabsarzt Dr. Freisch, dann Stadtkommandant G.M. Richard
Steffi weiters das Damenkomitee unter Führung der General-
oberin Frau v. Kirchbach, in Vertretung des Kriegs-
ministers K.M. Freiherrn v. Krobatin G.M. v. Dufelle,
Minister für Landesverteidigung G. d. J. Freiherr v. Georgi,
die Gemahlin des Präsidenten des Obersten Rechnungshofes
Baronin Beck, Leibarzt Generaloberstabsarzt Dr. Ritter von
Kerzl, der Chef des militärärztlichen Offizierskorps General-
stabsarzt Professor Dr. Ritter v. Lopy u. v. a. Unter den
Anwärtinnen der Volkshymne kamen: Herr Erzherzog Leopold
Salvator und Tochter Frau Erzherzogin Maria Im-
makulata mit dem Kammervorsteher Oberst August
Prinzen Bobrowitz, Herr Erzherzog Franz Sal-
vator und Frau Erzherzogin Marie Valerie mit
dem Obersthofmeister Freiherrn v. Leberer, Hofdame
Gräfin Bombelles und Frau Erzherzogin Marie
Therese in der Schwesiertracht in Begleitung der Hof-
dame Baronin Schell. Die Einweihung der Kirche und die
nachfolgende Messe wurden durch die Aufführung der Gond-
schen Messe und des Ave Maria von Schubert von der Ka-
pelle des Infanterie-Regiments Nr. 4 unter der Leitung des
Kapellmeisters Wacek begleitet. Nachdem Bischof Bjelek
in einer ergreifenden Ansprache die Bedeutung der Feier dar-
gegan, nahm er mit Assistenz des Grafen Galen und der
Militärgeistlichkeit die Einweihung vor, nach der er den Mit-
gliedern des Kaiserhauses das Aspergite reichete. Die höchsten
Herrschaften traten dann einen Rundgang durch das Spital
an, sprachen mit den kranken Soldaten und nahmen die
Vorstellung der Ärzte entgegen. Die neue Kirche ist in sehr
schönem Stile erbaut und mit prachtvollen Glasmalereien ge-
schmückt. Sie hat einen schönen Altar und bietet 600 Per-
sonen Raum.